*Lehrstuhl für Südostasienstudien + Lehrstuhl für Vergleichende*

*Entwicklungs-und Kulturforschung Südostasien*

**Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten**

1. **Formale Anforderungen**

* Umfang der Arbeiten:

Proseminar: 10 Seiten

Hauptseminar: 15 Seiten

Bachelorarbeit: ca. 25 Seiten

Masterarbeit (Kulturwirtschaft): ca. 40 Seiten

* Formatierung:

Schriftart: Times New Roman

Schriftgröße: 12

Seitenränder: Jeweils 2,0 cm

Zeilenabstand: 1,5 cm

* Deckblatt:

Die Arbeit beginnt mit einem Deckblatt auf dem mindestens folgende Angaben zu finden sind: Titel der Arbeit, Verfasser, Matrikelnummer, Titel, Semester und Leiter der Veranstaltung, Universität und Lehrstuhl, Lehrgebiet, auf das sich die Arbeit bezieht und in dem der Schein erworben werden soll.

Ein **Musterdeckblatt** finden Sie am Ende des Dokuments!

* Eigenständigkeitserklärung:

Jede Hausarbeit muss über eine Eigenständigkeitserklärung verfügen:

„Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Hausarbeit eigenständig verfasst und alle verwendeten Quellen und Hilfsmittel korrekt angegeben habe.

Passau, den xx.xx.xxxx

Unterschrift“

* Sonstiges:
  + Denken Sie bitte an die Seitenzahlen im Text und im Inhaltsverzeichnis.
  + Sätze sind grundsätzlich auszuformulieren.
  + Wenn Graphiken, Tabellen, Karten und Bilder aus der Präsentation eingebaut werden, müssen sie kommentiert/erklärt werden.
* Abgabe:

Reichen Sie die Hausarbeit **ausgedruckt** am Lehrstuhl ein. Senden Sie die Hausarbeit außerdem als **pdf** an das Sekretariat Ihres Lehrstuhls.

*Lehrstuhl für Südostasienstudien:*

Ursula Junk: Ursula.Junk@uni-passau.de

*Lehrstuhl für Vergleichende Entwicklungs- und Kulturforschung Südostasien:*

Regina Treipl: regina.treipl@uni-passau.de

1. **Aufbau der Arbeit**

* Grundsätzlich besteht eine Hausarbeit aus drei Teilen:

1. Einleitung:

Hier stellen Sie das Thema und Ihre Fragestellung vor und formulieren das Ziel ihrer Arbeit. Es kann auch auf den Aufbau Ihrer Arbeit eingegangen werden.

1. Hauptteil:

Hier folgt die logisch konsistente Bearbeitung der gestellten Frage, z.B. historisch oder thematisch. Daten, Analyse und Interpretation werden vorgestellt.

1. Schluss/ Resümee/ Ausblick:

Wiederholen Sie die Kernaussagen und gehen Sie auf die in der Einleitung formulierte(n) Frage(n) ein! Gegebenenfalls können Sie auf offen gebliebene Fragen hinweisen/eingehen.

* Daraus ergibt sich folgende logische Struktur:

Deckblatt

Inhaltsverzeichnis/Gliederung

Abkürzungsverzeichnis (falls notwendig)

1 Einleitung

2 Hauptteil (mit jeweiligen Unterpunkten)

2.1 …

3 …

4 Schluss

Literaturverzeichnis

Eigenständigkeitserklärung

* **Tipp**: Geben Sie ihre Hausarbeit einem Kommilitonen oder einer Kommilitonin zum Korrekturlesen. Zumeist werden so verbleibende Probleme in der Struktur und formale Fehler entdeckt und können noch vor Abgabe behoben werden.

1. **Literaturverzeichnis und Zitierweise**

* Referat und Hausarbeit sollen keineBuchbesprechungen sein! Es ist die Präsentation Ihrer Erkenntnisse zum jeweiligen Thema. Das heißt, Sie lesen diverse Artikel, Internetseiten und Bücher, um sich so ein Bild vom Thema zu machen und Ihre Erkenntnisse zu gewinnen.
* Die Literaturliste Ihrer Hausarbeit/Ihres Referats sollte einen angemessenen Umfang an akademischer Literatur haben. Als Mindest-Richtwert gelten:
  + - **eine Monographie (zum selektiven Lesen) und ca. drei bis fünf Zeitschriftenartikel/Sammelbandbeiträge**

**oder**

* + - **ca. acht Zeitschriftenartikel und Sammelbandbeiträge**

(für Bachelor- oder Masterarbeiten wird mehr Literatur benötigt)

Dies entspricht einer soliden Grundlage für ein Referat und für die spätere wissenschaftliche Hausarbeit. Die im Veranstaltungsplan empfohlene Literatur bietet Ihnen einen Ausgangspunkt für Ihre Arbeit am jeweiligen Thema. Weiterführende Recherchen sind jedoch unerlässlich. Ihre Literaturliste sollte alle Materialien auflisten (auch Internetseiten oder Videos).

* Quellenangaben (Textbelege) für direkte/wörtliche Zitate und auch für indirekte/sinngemäße Zitate verwenden. Zitate sind von anderen übernommene Gedanken/Informationen (egal ob aus schriftlichen Quellen, mündlichen Gesprächen/Vorträgen oder elektronischen Medien (TV, Radio, Internet, Mitschnitte). Die Quellenangabe kann am Anfang gebracht werden, wenn schon zu Beginn angekündigt wird, dass jetzt Gedanken/Informationen aus dieser oder jener Quelle folgen. Bei direkten/wörtlichen Zitaten unmittelbar nach dem Zitat.
* Die Zitierweise folgt dem Harvard-Style:

Quellenangabe wird in einer Klammer direkt in den Text gesetzt, z.B.: Text… (Willke 1992: 22). Text…

* Die zitierte Literatur wird am Ende der Arbeit im Quellen-/Literaturverzeichnis alphabetisch aufgelistet. Verschiedene Kategorien können unterschieden werden (Primärliteratur, Sekundärliteratur, Internetquellen etc.)
  + - **Primärliteratur:**

Der Koran (1989), Übers. Max Henning. Einleitung und Anmerkungen von Annemarie Schimmel. Stuttgart, Reclam.

* + - **Sekundärliteratur:**

Monographie:

Brötel, D. (1971), Französischer Imperialismus in Vietnam. Die koloniale Expansion und die Errichtung des Protektorates Annam, Tongking 1880-1885. Zürich und Freiburg, Atlas Verlag.

Artikel in Sammelband:

Dahm, B. (1973), „Leadership and Mass Response in Java, Burma and in Vietnam“, in: Davis, A.R. (Hg.), Traditional Attitudes and Modern Styles in Political Leadership. Sydney, Angus and Robertson: 57-82.

Artikel in Zeitschrift:

Foulcher, K. (1987), „Sastra kontekstual: recent developments in Indonesian literary politics“, in: RIMA, 21-1: 6-28.

Sammelband:

Chesnaux, J., G. Boudarrel und H. Hémery (Hg.) (1971), Tradition et revolution au Vietnam. Paris, Anthropos.

Internetquelle:

Karni, A. S. (2009), Al Yasa' Abubakar tolak hukum Rajam. Rajam Setitik Ganjal Qanun Sepasang [Al Yasa’ Abubakar lehnt Steinigung ab. Der Punkt der Steinigung erfährt geteilte Zustimmung] Laporan Khusus, Gatra Nomor 52/XV 11 November 2009. http://gatra.com/2009-11-02/majalah/beli.php?pil=23&id=131839 (Datum des letzten Zugriffs).

Für detailliertere Infos siehe auch

* An Abridged Guide to the Harvard Referencing Style

oder

* APA STYLE LITE FOR COLLEGE PAPERS

zu finden auf unserer Homepage.

* **Tipp:**

* + Als Einstieg in die Literaturrecherche empfehlen sich die Online-Datenbanken der Universitätsbibliothek (z.B. JADE, JASTOR, SAGE) sowie die Verwendung von Suchmaschinen, die nach akademischen Veröffentlichungen mit den entsprechenden Schlagwörtern suchen, z.B. Google Scholar.
  + Weitere Online-Kataloge:

Ingenta Connect: <http://www.ingentaconnect.com/>

Bibliography of Asian Studies: <http://bmc.lib.umich.edu/bas/>

Karlsruher Virtueller Katalog (KVK)

1. **Benotung**

Folgende Kriterien sind für die Benotung der Hausarbeit ausschlaggebend:

* 1. **Formalia**: Korrekte Rechtschreibung, Interpunktion, Grammatik, angemessener Schreibstil, etc.
  2. **Sauberes wissenschaftliches Arbeiten**: Korrekte Verwendung von Fachbegriffen, korrekte Zitierweise, guter Umgang mit Literaturverweisen/ transparenter Umgang mit Quellenmaterial, saubere Bibliographie, präzise Sprache
  3. **Inhalt und Struktur**: Klar benanntes Thema und eindeutige Fragestellung, erkennbare Einleitung und Schluss, eine schlüssige Argumentation bzw. ein klar erkennbarer roter Faden, Gebrauch von aussagekräftigen Überschriften

Kriterium a) wird mit 10%, Kriterien b) und c) mit jeweils 45% bewertet.

1. **Mustertitelblatt**

Universität Passau

### Lehrstuhl für Südostasienstudien

***oder***

Lehrstuhl für Vergleichende Entwicklungs- und Kulturforschung mit Schwerpunkt Südostasien

Titel des Seminars

Name des Dozenten

**Titel der Arbeit**

Semester

Abgabedatum:

Name des Verfassers:

Matrikelnummer:

E-Mail:

Fachsemester:

Modul:

Prüfungsnummer: